

Wolfgang Klee

Rede zu Theaterwerkstatt-Aufführung am 3.6.08 im Grünhof am Dornbusch, Hansaallee

Hängt die Wäsche ab, die Schauspieler kommen!

Verriegelt die Türen! So sprachen die biedereren sesshaften Leute von Ehedem. Misstrauisch gegen alle, die da fahrend unterwegs waren mit Pferde- oder Eselskarren. Sie verteufelten alle gleichermaßen, ob Schauspieler, Akrobat, Dieb, Seiltänzer oder Wegelagerer. Sie warfen alle in einen Topf. Genauso, wie sie`s mit den Zigeunern machten. War es den abenteuerlich gewandeten Schauspielern in Anbetracht der vielen Verbote endlich gelungen ihre kleine Bühne auf dem freien Felde oder sonst wo aufzuschlagen und der Ausrufer hatte den Beginn der Vorstellung bekannt gemacht, da strömte von überall her viel Volk erwartungsvoll herbei. Keiner wollte den Hanswurst versäumen, alle wollten über seine derben Späße lachen, besonders aber erleben, wie er schrie und furzte. Oder man ließ sich berühren vom traurigen Schicksal einer Schönen und vergoss dabei Tränen des Mitgefühls. Doch am meisten waren die Zuschauer begeistert, wenn das Theaterblut in Strömen floss, wenn gemordet und gemeuchelt wurde und wenn der Despot in Tiergestalt eines Löwen zu guter letzt seinen Kopf verlor. Vieles vom damaligen anarchischen Treiben der Schauspielerei ist leider verloren gegangen, manches jedoch ist geblieben, neues hinzugekommen. So können Sie heute, im Zeitalter des Fernsehens, ihre Lieblingsschauspieler per Knopfdruck in ihre Wohnstube ein- und wieder ausladen und wenn der Schauspieler zuvorkommend ist, bringt er sie freundlicherweise zu Bett. Die Theaterwerkstatt, unter Leitung von Wolfgang Klee, die in der Kreativwerkstatt probt, ist heute zu Gast im Grünhof. Ein Ereignis, eine Begegnung der ganz besonderen Art. Wem haben wir das zu verdanken? Einerseits dem Engagement unserer Schauspielkollegin Evelyn, andererseits der Spontaneität von Frau Hinz, die uns ohne Wenn und Aber engagierte. Und nun die Bühne frei für unsere Schauspieler und Schauspielerinnen, die schon ungeduldig ihrem Auftritt entgegenfiebern und die bestimmt ihr Allerletztes geben werden, um Sie, hoch verehrtes Publikum besten zu unterhalten und um das einzulösen, was das Programm ihnen verspricht. Viel Spaß.